



**FERNABSATZ VERBRAUCHERSCHUTZ– VORVERTRAGLICHE INFORMATIONEN BEI IM
FERNABSATZ GESCHLOSSENEN VERTRÄGEN ÜBER FINANZDIENSTLEISTUNGEN
(FESTGELD, TAGESGELD)**

Stand: Februar 2024

Diese Information gilt bis auf weiteres und steht nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Name und Anschrift der Sparkasse

Südtiroler Sparkasse AG

Niederlassung München

Gaißacher Straße 18

81371 München

Telefon 089 59944350

Telefax 089 599443599

E-Mail info@suedspadirekt.de

Gesetzlich Vertretungsberechtigter der Sparkasse ist der Vorstand

Präsident Gerhard Brandstätter

Eintragung im (Genossenschafts-)Register (Amtsgericht/Register-Nr.)

Amtsgericht München HRB 182160

Steuer- bzw. Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE 268404459

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften (insbesondere das Kreditgeschäft, die Kontoführung, das Einlagengeschäft und den Zahlungsverkehr). Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn bzw. Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt, (im Internet unter www.bafin.de). Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrags ist Deutsch. Gemäß Nr. 6 Abs. 1 der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Sparkasse deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel. Die Sparkasse ist dem italienischen Interbanken-Einlagensicherungsfonds (Fondo Interbancario di Tutela di Depositi - FITD) angeschlossen (vgl. Nr. 20 der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**).

Beschwerdestelle der Sparkasse

Es besteht für Sie die Möglichkeit, gegen etwaige Verstöße der Sparkasse gegen gesetzliche Bestimmungen direkt bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) Beschwerde einzulegen (im Internet unter www.bafin.de).

Das Beschwerdebüro der Südtiroler Sparkasse AG Niederlassung München befindet sich in der Gaißacher Straße 18, 81371 München

Außergerichtliche Streitschlichtung (Ombudsmannverfahren)

Darüber hinaus besteht für Sie für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Sparkasse die Möglichkeit, den Ombudsmann des Bundesverbandes deutscher Banken e. V. anzurufen, eine Verbraucherschlichtungsstelle. Näheres regelt die **Verfahrensordnung für die außergerichtliche Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe**, die Ihnen auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird, sowie auf der Internetseite des Bundesverbandes deutscher Banken e.V.: unter www.bankenverband.de eingesehen werden kann. Die Beschwerde richten Sie bitte in Text-form (Brief, Telefax oder E-Mail) an folgende Stelle:

Bundesverband deutscher Banken e. V.

Postfach 04 03 07

10062 Berlin

Faxnummer: 030/1663-3169

E-Mail: schlichtung@bdb.de

Informationen Anlage von Festgeld

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Termineinlagenkonto, bei dem ein fester Zinssatz für die vereinbarte Laufzeit gewährt wird. Der Anlagebetrag wird zu Vertragsbeginn vereinbart und eingezahlt. Verfügungen und Zuzahlungen sind während des laufenden Anlagezeitraumes ausgeschlossen. Die Kontoführung ist unentgeltlich. Der Mindestanlagebetrag für ein Festgeldkonto beträgt 10.000 Euro. Die Zinserträge unterliegen der Einkommensteuer. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde oder seinen steuerlichen Berater wenden. Es

gibt keinen Leistungsvorbehalt, es sei denn, dieser ist ausdrücklich vereinbart. Die Zinsgutschrift erfolgt am Ende des Anlagezeitraumes. Der Vertrag ist nicht kündbar, sondern endet mit der vereinbarten Laufzeit. Für den gesamten Geschäftsverkehr gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sparkasse und deren Sonderbedingungen für das Online-Banking und für den Überweisungsverkehr, die Sonderbedingungen über die Nutzung des elektronischen Postfachs, der Preisaushang, Hinweise zum Datenschutz sowie das Hinweisblatt zur Einlagensicherung. Darüber hinaus gelten die Sonderbedingungen und Fernabsatz-Informationen für das Tagesgeldkonto, das Festgeldkonto und das Online-Banking. Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

Laufzeit des Vertrages

Während des Anlagezeitraumes sind Verfügungen über den Anlagebetrag ausgeschlossen.

Information zum Zustandekommen des Vertrags im Fernabsatz

Voraussetzung für den Abschluss eines Festgeldvertrags der Sparkasse ist die Existenz eines Tagesgeldkontos. Der Abschluss eines Festgeldvertrags erfolgt ausschließlich über den eBanking-Zugang des jeweiligen Kunden. Der Kunde gibt gegenüber der Sparkasse ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss eines Festgeldvertrags ab, indem er den Antrag auf Eröffnung eines Festgeldkontos der Südtiroler Sparkasse ausfüllt und den gewünschten Anlagezeitraum angibt und abschließend mit einer TAN bestätigt. Voraussetzung für eine Annahme des Vertrags ist, dass der Sparkasse alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Der Kunde kann den Vertrag bei Beantragung über das eBanking ausdrucken.

VERBRAUCHERSCHUTZINFORMATION – FESTGELD

Produktinformationsblatt gemäß der Empfehlung des Bundesministeriums für Verbraucherschutz. (Stand: 05.02.2024)

1. Produktbezeichnung

Festgeldkonto

2. Produktart

Sparanlage mit fester Laufzeit

3. Anbieter/Emittent

Südtiroler Sparkasse AG, Niederlassung München

4. Produktbeschreibung

Das Festgeld ist eine Einmalanlage über eine bestimmte Laufzeit zu einem fest vereinbarten Zinssatz. Die Höhe des Zinssatzes richtet sich nach der Höhe des Anlagebetrages sowie der vom Kunden gewählten Laufzeit.

5. Risiken

Kursrisiko/Geschäftsrisiko:

Kein Risiko

Emittentenrisiko/Kreditrisiko:

Der Anlagebetrag ist durch den gesetzlich vorgeschriebenen italienischen Einlagensicherungsfonds "Fondo Interbancario di Tutela dei Depositi" (www.fitd.it) in einer Höhe von maximal 100.000 Euro je Kunde abgesichert.

Fremdwährungsrisiko:

Kein Risiko

6. Rendite

Laufende Erträge:

Das Festgeld bietet je nach Laufzeit die folgende Verzinsung:

Laufzeit 6 Monate	3,53%p.a.
Laufzeit 9 Monate	3,50%p.a.
Laufzeit 12 Monate	3,30%p.a.
Laufzeit 18 Monate	3,10%p.a.
Laufzeit 24 Monate	2,77%p.a.
Laufzeit 36 Monate	2,40%p.a.
Laufzeit 48 Monate	2,50%p.a.
Laufzeit 60 Monate	2,50%p.a.
Laufzeit 72 Monate	2,50%p.a.
Laufzeit 84 Monate	2,50%p.a.
Laufzeit 96 Monate	2,50%p.a.
Laufzeit 120 Monate	2,50%p.a.

Der ausgewiesene Zinssatz gilt jeweils für den gesamten Anlagebetrag. Bei dem Festgeldkonto mit Laufzeit über einem Kalenderjahr werden die Zinsen jeweils zum 365. Tag nach Abschluss des Festgeldvertrages berechnet, dem Tagesgeldkonto gutgeschrieben und ab diesem Zeitpunkt auf dem Tagesgeldkonto mitverzinst. Bei dem Festgeld mit Laufzeit von maximal 12 Monaten werden die Zinsen zum Fälligkeitstag gutgeschrieben.

7. Kosten

Einmalige Kosten:

Keine

Laufende Kosten:

Keine

8. Verfügbarkeit

Während der Festgeldvereinbarung sind weitere Einzahlungen auf das Festgeldkonto und Verfügungen über das auf dem Festgeldkonto befindliche Guthaben nicht möglich. Über das Guthaben kann nur zum Ende des vereinbarten Festzinszeitraums verfügt werden. Die Verfügung kann nur zugunsten eines bei der Südtiroler Sparkasse AG bestehenden Abwicklungskontos erfolgen.

9. Besteuerung

Die Zinserträge unterliegen der Kapitalertragsteuer (Abgeltungsteuer) sowie dem Solidaritätszuschlag und ggf. der Kirchensteuer.

Hinweis: Zur Klärung steuerlicher Fragen empfehlen wir die Beratung durch einen Steuerberater.

10. Sonstiges

Voraussetzung für die Eröffnung eines Festgeldkontos ist die Eröffnung eines Abwicklungskontos auf denselben Namen bei der Südtiroler Sparkasse AG.

Der Mindestbetrag für die Zeichnung eines Festgeldkontos beträgt 10.000 Euro.

Informationen zum Tagesgeld

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Sichteinlagenkonto mit variabler Verzinsung und täglicher Verfügungsmöglichkeit, welches nicht zu Zahlungsverkehrszwecken verwendet werden kann. Einzahlungen sind jederzeit und in beliebiger Höhe

möglich, jedoch nur unbar über ein festgelegtes Referenzkonto. Die vereinbarte Verzinsung ist variabel und wird den veränderten Marktverhältnissen angepasst. Die Kontoführung ist unentgeltlich. Die Zinserträge unterliegen der Einkommensteuer. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde oder seinen steuerlichen Berater wenden. Es gibt keinen Leistungsvorbehalt, es sei denn, dieser ist ausdrücklich vereinbart. Die Zinsgutschrift erfolgt jeweils zum Quartalsende. Das Guthaben ist täglich verfügbar. Eine Kündigungsfrist ist nicht vereinbart. Es besteht keine Mindestlaufzeit. Für den gesamten Geschäftsverkehr gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sparkasse und deren Sonderbedingungen für das Online-Banking und für den Überweisungsverkehr, die Sonderbedingungen über die Nutzung des elektronischen Postfachs, der Preisaushang, Hinweise zum Datenschutz sowie das Hinweisblatt zur Einlagensicherung. Darüber hinaus gelten die Sonderbedingungen und Fernabsatz-Informationen für das Tagesgeldkonto, das Festgeldkonto und das Online-Banking. Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Bei Änderungsvereinbarungen ergeben sich weiterführende Informationen auch aus der ursprünglichen Vertragsurkunde.

Information zum Zustandekommen des Vertrags im Fernabsatz

Nach Durchführung des Online-Registrierungsverfahrens auf der Internetseite der Südtiroler Sparkasse AG unter www.suedspa.de kann der Kunde die erforderlichen Antragsunterlagen herunterladen. Der Kunde gibt gegenüber der Südtiroler Sparkasse AG ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss eines Tagesgeldkonto-Vertrages ab, indem der Kunde den ausgefüllten und unterzeichneten „Kundenstammvertrag“ und den „Antrag auf Eröffnung eines Südtiroler Sparkasse AG Tagesgeldkontos“ sowie die von der Deutschen Post AG bestätigten Unterlagen zum PostIdent-Verfahren an die Sparkasse zurücksendet und diese ihr zugehen. Voraussetzung für eine Annahme des Vertrages ist, dass der Sparkasse alle erforderlichen Unterlagen – insbesondere die Unterlagen zum PostIdent-Verfahren – vorliegen.

VERBRAUCHERSCHUTZINFORMATION – TAGESGELD

Produktinformationsblatt gemäß der Empfehlung des Bundesministeriums für Verbraucherschutz. (Stand: 05.02.2024)

1. Produktbezeichnung	Tagesgeldkonto
2. Produktart	Tagesgeldanlage
3. Anbieter/Emittent	Südtiroler Sparkasse AG, Niederlassung München
4. Produktbeschreibung	Das Tagesgeldkonto ist eine Geldanlage mit einer variablen Verzinsung, bei der die Südtiroler Sparkasse AG den Zinssatz jederzeit erhöhen oder senken kann. Einzahlungen und Auszahlungen auf ein angegebenes Referenzkonto (Girokonto) sind jederzeit möglich.
5. Risiken	Kursrisiko/Geschäftsrisiko: Kein Risiko Emittentenrisiko/Kreditrisiko: Der Anlagebetrag ist durch den gesetzlich vorgeschriebenen italienischen Einlagensicherungsfonds " <i>Fondo Interbancario di Tutela dei Deposit</i> " (www.fitd.it) in einer Höhe von maximal 100.000 Euro je Kunde abgesichert. Fremdwährungsrisiko: Kein Risiko
6. Rendite	Laufende Erträge: Für das erste Online-Tagesgeldkonto von Neukunden, die über Internet ein Tagesgeldkonto eröffnet haben, gilt für das Guthaben der variable Tagesgeld

Zins (derzeit 3,22% p.a.). Der genannte Zinssatz wird für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Eröffnung garantiert. Als Neukunden gelten all jene Privatkunden, die noch nie ein Konto bei uns geführt haben. Für die anderen Online-Tagesgeldkonten gilt der variable Tagesgeld Zins (derzeit 3,22% p.a.).

Die Zinsen werden dem Tagesgeldkonto jeweils zum Quartalsende bzw. am Tag der Vertragsbeendigung gutgeschrieben.

7. Kosten

Einmalige Kosten:

Keine

Laufende Kosten:

Keine

8. Verfügbarkeit

Über das Guthaben kann täglich ohne Kündigungsfrist verfügt werden.

9. Besteuerung

Die Zinserträge unterliegen der Kapitalertragsteuer (Abgeltungsteuer) sowie dem Solidaritätszuschlag und ggf. der Kirchensteuer.

Hinweis: Zur Klärung steuerlicher Fragen empfehlen wir die Beratung durch einen Steuerberater.

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:

Südtiroler Sparkasse AG
Niederlassung München
Gaißacher Straße 18
81371 München
Telefon 089 59944350
Telefax 089 599443599
E-Mail info@suedspadirekt.de

Abschnitt 2 Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
7. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des

1. Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
8. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
9. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
10. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
11. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder das zuständige Gericht;
12. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
13. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfs- verfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls des- sen Zugangsvoraussetzungen;
14. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die weder unter die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 149; L212 vom 18.7.2014, S. 47; L 309 vom 30.10.2014, S. 37) geschaffenen Einlagensicherungssysteme noch unter die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. L 84 vom 26.3.1997, S. 22) geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme fallen.

Abschnitt 3 Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen können. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

Ende der Informationsschrift.